

Hallisches patriotisches
W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

4. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 2. Februar 1854.

Inhalt.

Predigtanzeige. — Bibelfunde. — Kgl. Servis. — Ge-
treidepreis. — 43 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Am 5. Sonnt. u. Epiph. (5. Febr.) predigen:

Zu u. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superint.

Dryander. Um 2 Uhr Hr. Sup. Dr. Franke.

Montag den 6. Febr. um 9 Uhr Herr Superint.

Dr. Franke.

Vor der Predigt Privatbeichte und nach der Predigt
Communion.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberpred. Prof.

Dr. Moll. Um 2 Uhr Hr. Diac. Weicke.

Freitag den 3. Februar um 9 Uhr allgem. Beichte
und Communion Herr Diac. Weicke.

Sonnabend den 4. Februar um 2 Uhr allgemeine

Beichte Herr Oberpred. Prof. Dr. Moll.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

Um 2 Uhr Hr. Oberpr. Bracker.

Mittwoch den 8. Febr. um 9 Uhr allgem. Beichte
und Communion Herr Oberpr. Bracker.



In der Domkirche: Um 10 Uhr Herr Superint. Neuenhaus. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Herr Dompred. Dr. Blanc.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold. Donnerstag den 2. Februar ist das Fest Maria Reinigung.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Hülfspred. Focke. Nach beendigtem Vormittagsgottesdienste allgemeine Beichte und Communion Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Tiemann. Nach der Predigt Einsegnung einer funfzigjährigen Ehe.

Bibelstunde.

Freitag den 3. Februar, Abends 7 Uhr, wird Consistor.-Rath Dr. Tholuck die Bibelstunde halten.

Der Königliche Servis

einschließlich des städtischen Zuschusses für den Monat Januar d. J., soll

Dienstag den 21. Febr. c. in den Stunden von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags im Quartieramte gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die im Monat Januar c. ausgemietet gewesene Garnison-Einquartierung ist der Beitrag von den Häusern Nr. 2006 bis Nr. 2191, erster Monat erste Tour Schluß, und von den Häusern Nr. 4 bis 23, zweiter Monat erste Tour Anfang, erforderlich, welcher in den nächsten Tagen einzassirt werden soll.

Halle, den 1. Februar 1854.

Die Servis-Deputation.

Sallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Geld.

Den 31. Januar 1854.

Weizen	3	Ehlt.	10	Sgr.	—	Pf.	bis	3	Ehlt.	22	Sgr.	6	Pf.
Roggen	2	„	15	„	—	„	„	3	„	—	„	—	„
Gerste	2	„	2	„	6	„	„	2	„	12	„	6	„
Hafers	1	„	7	„	6	„	„	1	„	12	„	6	„

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von G. Laur.

Bekanntmachungen.

Oeffentliche Bekanntmachung.

Die in den letzten Jahren bei dem Ausräumen der Düngergruben hier leider häufig vorgekommenen Unglücksfälle geben mir Veranlassung, die Vorsichtsmaßregeln, durch deren Anwendung die Gefahr für die mit jener Reinigung beschäftigten, dem Erstickungstode durch das Einathmen der in den Gruben entwickelten schädlichen Gasarten ausgesetzten Arbeiter vermieden wird, zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, zugleich aber auch für die gewissenhafte Ausführung derselben die Hauswirthe verantwortlich zu machen:

- 1) Wo Abzugsröhren aus der Grube ins Freie geführt und mit einem Kuchenschornstein verbunden werden können, da sind weitere Maßregeln zur Entfernung der Gase nicht nöthig. Wo zu solcher Herrichtung nicht Gelegenheit da ist, da ist
- 2) die Grube einige Stunden vor der Reinigung aufzudecken und die Thore, Thüren und Fenster zu öffnen, damit durch die so bewirkte Zugluft die Gase entfernt werden. Wo solcher Zug nicht zu bewirken ist, da sind
- 3) in die geöffneten Gruben 6 bis 12 Eimer Wasser in großen Würfen einzubringen, um dadurch die Gase theils zu entfernen, theils zu absorbiren.

- 4) In allen Fällen aber haben die Arbeiter, ehe sie einsteigen, ein brennendes Licht mit Vorsicht in die Grube einzulassen und zu beobachten, ob dasselbe ordentlich fortbrennt; erst wenn Letzteres der Fall ist, ist das Athmen in der Grube möglich und das Arbeiten in derselben gefahrlos.

Halle, den 25. Januar 1854.

Der Königl. Polizei-Director
v. Boffe.

Auf der Braunkohlengrube „Sophie“ zwischen Nietleben und Bennstädt kosten gegenwärtig die klaren Formkohlen und die knörplichten Bäckerkohlen 3 Sgr. und die großen Knörpel- und Stückkohlen 5 Sgr. pro Tonne.

Durch vermehrte Förderungsanlagen in unmittelbarer Nähe der Chaussee, wodurch die Abfuhr auch bei schlechten Wegen außerordentlich erleichtert wird, ist darauf Bedacht genommen, daß bei dem jetzigen durch die gute Beschaffenheit der Kohle und die billigen Preise derselben sehr vermehrten Absätze der Bedarf dennoch stets befriedigt werden kann.

Braunkohlenzeche Sophie zwischen Nietleben und Bennstedt, am 1. Februar 1854.

Der Steiger Heine.

Bekanntmachung.

Auf der Braunkohlengrube „Pauline“ bei Schlettau kostet die Tonne Braunkohlen von heute ab 3 Sgr. 6 Z.
Halle, den 1. Februar 1854.

G. Spiegel.

Einen ganz neuen Genre französischer Umschlagetücher, welche ich so eben empfangen, erlaube ich mir hierdurch bestens zu empfehlen.

S. Pirtus.

Soeben erschien und wird gratis ausgegeben:

Fünftes Verzeichniß
antiquarischer Musikalien,
 (Musik für Pianoforte zu 2 und 4 Händen).
 Halle. **Heinrich Karmrodt,**
 Musikalienhandlung.

Berliner Oberschaal-Seife, beste Sorte, trockne
 Waare,
Gelbe Schmier- und feste Niegelseife,
Salmiak-Geist und franz. Terpentinöl zur Anwen-
 dung der neuen Art die Wäsche zu reinigen,
Feinste Glanzstärke und Ultramarinblau, Neublau,
 Eschel billigt bei
W. Fürstenberg & Sohn.

Wettiner Stückkohlen, die Tonne 1 *Rth.*
 14 *Sgr.*, bei **Mann.**

Einen sehr gut gehaltenen einspännigen completeffen
 Reisewagen, einen Rollwagen und verschiedene Geschirre
 verkaufen **W. Kersten & Co.**

Ein ovales Lagerfaß in gutem Zustande, ca. 32
 Eimer enthaltend, und eine Parthie Cigarren-Kist-
 chen, so wie auch eine eiserne sehr gute Casse, habert
 abzulassen **W. Kersten & Co.**

Das Haus Nr. 1284 mit Garten auf dem Neu-
 markt ist aus freier Hand zu verkaufen.

Nicht zu übersehen.

$\frac{7}{4}$ und $\frac{6}{4}$ neue Kleiderschränke sind billig zu ver-
 kaufen Strohhospitze Nr. 2125.

Ein guter birkener Schreibsecretair steht billig zu
 verkaufen Mittelstraße Nr. 136 im Hofe.

Ein neuer birkener Klapptisch steht zum Verkauf
 oberes Steinthor Nr. 1503, hinten im Hofe rechts.

Ein Klavier steht billig zu verkaufen in der Blei-
 tenstraße Nr. 1234 a, zwei Treppen hoch.



Betten- und Tischzeug ist zu verkaufen Leipziger
Straße Nr. 289, 3 Treppen hoch.

Weinflaschen kauft **Otto Thieme.**

Unterzeichneter erbietet sich, Kindern und der Schule
entwachsenen jungen Leuten gründlichen und billigen Un-
terricht im Zeichnen und Lithographiren zu ertheilen.

Gustav Schirlig, Portraitzeichner,
Taubengasse Nr. 1768.

Rohrstühle werden schön und dauerhaft geflochten von
einem blinden jungen Menschen, der gern Beschäftigung
haben will, das Stück 4 Sgr., Graseweg Nr. 872.

Stelle = Gesuch.

Eine junge gebildete Wittve, welche in allen weib-
lichen Arbeiten erfahren, daher im Stande ist, einer Haus-
wirthschaft selbstständig vorstehen zu können, sucht eine
Stelle als Wirthschafterin oder auch als Erzieherin durch

Carl Wägoldt in Halle.

Logisvermiethung.

Ein herrschaftliches Logis mit Pferdestall, Wagen-
schuppen u. ist zu vermiethen Magdeburger Chaussee 2.

Haus = Verkauf.

Ein Haus mit geräumigem Verkaufsladen, in der
Geiststraße gelegen, ist billig zu verkaufen durch

Carl Wägoldt.

Hausbesitzer, welche ihre Häuser gegen Land-
güter oder Gasthöfe vertauschen wollen, finden dazu Ge-
legenheit durch

A. Sinn, Lucke Nr. 1386.

Es wird eine Person zu Ostern in Dienst gesucht,
welche gut fein nähen, waschen, plätten und etwas schnei-
dern kann, gute Zeugnisse aufzuweisen hat und Ende
der zwanziger Jahre ist. Das Nähere ist in der Expe-
dition d. Bl. zu erfahren.

Ein ordentliches, fleißiges, in der Küche etwas, aber
in jeder Hausarbeit wohlverfahres, mit besten Attesten
versehenes Mädchen vom Lande sucht zum 1. April hier
Stelle durch **Frau Hartmann**, Bahnhof Nr. 312.

Ein Dienstmädchen, welche auch in der Küche Bescheid weiß und gute Atteste aufzuweisen hat, findet Oßern einen Dienst Leipziger Straße 254 bei **F. G. Spieß**.

Ein ordentliches brauchbares Mädchen, das womöglich gleich antreten kann, wird für die Küche gesucht von **Stephany**.

Ein ordentliches Mädchen findet zum 1. April einen Dienst gr. Berlin Nr. 422.

Bei pünktlicher Mietbezahlung wird eine Tischler-Wohnung oder ein Haus zum 1. April zu pachten gesucht. Adressen unter A. W. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine neu eingerichtete elegante Wohnung von 3 Stuben nebst Zubehör, Bodenraum, Küche u., auf Verlangen auch Stallung und Wagenremise, ist zu vermieten und zum 1. April zu beziehen Klaußthor-Vorstadt Nr. 2185.

Zwei Stuben, 2 Kammern, Küche mit verschlossenem Saal ist zu vermieten und 1. April zu beziehen.

Eine Stube, Kammer, parterre, ist an 1 oder 2 stille Personen zu vermieten Meyer's Bad, 1787.

Ein Logis von 3 Stuben, Kammern, Küche u. ist zum 1. April zu vermieten Märkerstraße Nr. 406, nahe am Markt.

Vor dem Kann. Thor Nr. 1 ist eine angenehm liegende Wohnung von 3 Stuben, 2 Kammern und Küche nebst Zubehör zum 1. April d. J. zu vermieten.

Ein elegantes Logis, 2 Stuben, 1 große Kammer, Küche, Mitbenutzung des Waschhauses, Gartenausicht, ist zum 1. April c., auch früher, zu vermieten bei **G. Spiegel**, Taubengasse Nr. 1775.

In der alten Post, Leipziger Straße Nr. 254, ist ein Logis, enthaltend 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, zu Oßern zu vermieten.

Ein Laden mit oder ohne Wohnung und große Kellerräume ist zu vermieten. Näheres alte Post bei **Ston**.



Eine Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör ist jetzt zu vermietben und zum 1. April d. J. zu beziehen Neumarkt, Geißstraße Nr. 1273. **A. Denbold.**

Große Steinstraße Nr. 1535 ist eine Stube und Kammer nebst Zubehör zu vermietben. Das Nähere ist zu erfahren Bülbergasse Nr. 22, parterre.

Eine kleine Stube ist zu Ofern an eine einzelne Person abzulassen lange Gasse Nr. 1798.

General-Versammlung.

Sonntag den 5. Februar, Nachmittags 4 Uhr, werden sämmtliche Mitglieder der 2. Schuhmacher-Leichengasse auf den Rathskeller bei Herrn Freiberg freundlichst eingeladen. Zur Verhandlung kommt:

- 1) Resultat der Jahresrechnung.
- 2) Wahl eines Vorstehers.
- 3) Wahl der Prüfungs-Commission.

Der Vorstand.

Den Mitgliedern der ersten Schuhmacher-Begräbnißgasse wird hiermit bekannt gemacht, daß vom Januar d. J. an die Steuern pro Monat 5 S . erhöht, daher jedes Mitglied monatlich 2 Sgr . zu zahlen hat, laut Statut vom 27. April 1853; auch werden neue Quittungsbücher, à Stück für 1 Sgr . verabreicht.

Der Vorstand.

Sizung des Handwerkermeister-Vereins

Freitag den 3. Februar, Abends 8 Uhr, im Saale des kühlen Brunnens:

Ueber Vorschufsbanken.

Die Gewerbe-Gesetzgebung und der daraus zu ziehende Nutzen.

Ich warne Jeden, meinem Sohne, dem ausgelernten Tischlerlehrling **Eduard Hartig**, etwas zu borgen, wenn nicht Rücksprache mit mir genommen ist. Ich werde für keine Zahlung stehen. **E. Hartig**, Tischlermstr.

Ein türkisches buntes Tuch ist verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, es Klaussthor 2162 abzugeben.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)